



© Karin Lernbeiss

Die Idee des PrePaid Apartment Prepaid Apartment bietet einer Region mehrere Standpunkten zum Wohnen an. Die Apartements nutzen die dort bestehende Infrastruktur. Durch die Nutzung dieser Orte bekommen diese einen neuen Identität. Die Apartmentcluster sind für die Region identitätsbildend. Sie bieten einen Wiedererkennungswert für die Gäste, bilden eine eigene Corporate Identity sowohl für die Apartments, als auch für die Region. Die Qualität eines Standortes kann so auf andere oder neue Standorte übertragen werden.

#### System PrePaidApartment:

Durch einfaches kaufen\_ aufladen seines Guthabens erwirbt man den Anspruch jederzeit in ein freiwerdendes\_ leerstehendes Apartment einzuziehen. Durch einen Code, den man nach Wahl eines Apartments per Email\_ SMS erhält, wird einem der Zutritt zu seiner neuen Unterkunft ermöglicht. Das Wechseln des Apartments ist jeder Zeit möglich und es besteht die Möglichkeit einen neuen Standpunkt auszuwählen, d.h. während eines Urlaubes kann der Aufenthaltsort nach belieben gewechselt werden, für die Region heißt das, der Gast gibt nicht nur einzelne Orte sein Geld aus, sondern verteilt es über die ganze Region. Für den Gast ist der Anreiz da, mehr von der Region zu sehen, für die Betriebe in der Region ist eine höhere Frequenz an Kunden gegeben. Trotz unterschiedlicher Standorte bieten die Apartements immer den selben Standard. Man soll sich an jeden Standpunkt sofort zuhause fühlen und wissen was einen erwartet.

Das Konzept setzt sich nun aus drei Grundsäulen zusammen:

- Nutzung freier Flächen mit bereitstehender Infrastruktur
- Erstellung kleiner, & exibler Wohneinheiten in der Region durch dort ansässige Betriebe
- Schaffung eines neuartigen Tourismuskonzeptes unter einem einheitlichen Corporate Design

Das Projekt entwickelt eine Idee für den Tourismus in der jeweiligen Region. Die „minimalhousing“ Apartments nutzen bestehende Ressourcen, sind durch ihre mobile Bauweise transportabel und werden je nach Saison dort eingesetzt wo sie gebraucht werden. Bei größeren Events können die Wohneinheiten aus der Region zusammen gezogen werden. Die Apartments bilden ihr eigenes Corporate Design und sind so auch für jeden (neuen)

## Hypercubus

, Österreich

**ARCHITEKTUR  
studio WG3**

**TRAGWERKSPLANUNG  
blumer-holz-engineering**

**FERTIGSTELLUNG  
2010**

**SAMMLUNG  
ARCHITEKTUR RAUMBURGENLAND**

**PUBLIKATIONSDATUM  
23. Juni 2010**



© Karin Lernbeiss



© Karin Lernbeiss



© Karin Lernbeiss

## Hypercubus

Standort identitätsbildend. Text: Architekt

### DATENBLATT

Architektur: studio WG3  
 Tragwerksplanung: blumer-holz-engineering

Funktion: Sonderbauten

Planung: 2009 - 2010  
 Fertigstellung: 2010

Nutzfläche: 19 m<sup>2</sup>

### NACHHALTIGKEIT

Materialwahl: Holzbau

### AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Zimmerer: Lieb Bau Weiz  
 Metallbau: Kern Metalltechnik  
 Licht: XAL  
 Teppich: Object Carpet Austria  
 Dachhaut: Sika Österreich  
 Holzverbindung: Würth  
 Badbeschichtung: Technofloor  
 Tischler: Fa. Freissling  
 Elektriker: Hirschböck und Waidulak  
 Heizung: Truma Gerätetechnik  
 Installationen: Fa. Peter Müllner & CO und Odörfer Haustechnik  
 Fenster: Kapo  
 Glaserei: Fa. Petschenig - Glastec



© Karin Lernbeiss



© Karin Lernbeiss



© Karin Lernbeiss

**Hypercubus**

© Karin Lernbeiss



© Karin Lernbeiss



© Karin Lernbeiss



© Karin Lernbeiss